



RULES & REGULATIONS

Aktualisierte Version gültig ab 1. Januar 2025

Die offiziellen Vorschriften sind der englische Text, der verfügbar ist unter
www.hiphopinternational.com

Dieses Dokument ist eine Übersetzung und enthält
die notwendigen Informationen für die Teilnahme an der
Switzerland Hip Hop dance Championship (SHHDC)
, die als offizielle Qualifikation für die
die **World Hip Hop Dance Championship (WHHDC)**

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

ÜBER HIP HOP INTERNATIONAL

TEILNAHME- UND BERECHTIGUNGSKRITERIEN & RICHTLINIEN

- STAATSANGEHÖRIGKEITSANFORDERUNGEN
- ANZAHL & AUSWAHL DER TANZCREWS FÜR DIE WELT-HIP-HOP-TANZMEISTERSCHAFT
- FORMULARE & FREIGABEN

ZUSAMMENSETZUNG EINER TANZCREW

- ALTERSVORAUSSETZUNGEN FÜR JUNIOR-, VARSITY- & ADULT-DIVISIONEN
- TEILNAHMEBESCHRÄNKUNGEN
- SPERRUNG/ DISQUALIFIZIERUNG VON CREW-MITGLIEDERN
- CREW-NAMEN

WETTBEWERBSRUNDEN

- AUFTRIITSREIHENFOLGE DER CREWS
- WETTBEWERBS REIHENFOLGE DER DIVISIONEN

ÄNDERUNGEN DER CREW-MITGLIEDER

- ÄNDERUNGEN, HINZUFÜGUNGEN UND ERSATZ VON CREW-MITGLIEDERN WÄHREND DES WETTBEWERBS
- VERTEIDIGENDE CHAMPIONS
- ÄNDERUNGEN, HINZUFÜGUNGEN, ERSATZ FÜR VERTEIDIGENDE CHAMPIONS UND CREWS, DIE IN DIE WELTMEISTERSCHAFT VORRÜCKEN
- ÄNDERUNGEN DER ROUTINE

PROBE RUNDE/TECHNISCHE GENERALPROBE

MUSIK KRITERIEN

- ROUTINEN-/MUSIKLÄNGEN-ANFORDERUNGEN

ALLGEMEINE REGELN & KRITERIEN

- KLEIDUNG
- REQUISITEN UND ACCESSOIRES
- VOLLE CREW AUF DER BÜHNE WÄHREND DER GESAMTEN ROUTINE (FÜR CREWS MIT 5-9 MITGLIEDERN & MINICREWS NUR)
VOLLE MEGACREW UND JV MEGACREW START & ENDE
- SPÄTER START
- VORSTART
- FEHLSTART
- NICHTERSCHEINEN

- FALSCHES VERLASSEN DER BÜHNE
- POSIEREN
- ANSTÖSSIGE GESTEN
- ÜBERMÄSSIG GEFÄHRliche BEWEGUNGEN
- BACKSTAGE-ÜBERGÄNGE
- STÜRZE

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

PRODUKTIONSSTANDARDS

AUSSERGEWÖHNLICHE UMSTÄNDE

WETTKAMPFFLÄCHEN-GRÖSSE

VERHALTENSKODEX

PERFORMANCE KRITERIEN & PUNKTWERTUNG

- PERFORMANCE KRITERIEN UND PUNKTWERTUNG
- SKILL KRITERIEN UND PUNKTWERTUNG
- LISTE DER ABZÜGE

BEWERTUNG & RANKING

BEWERTUNG DES WETTBEWERBS

ZUSAMMENSTELLUNG DER ROUTINE • DIE DO'S & DON'TS

TIPPS ZUR ENTWICKLUNG DEINER ROUTINE

VERHALTENSKODEX

EINLEITUNG

Das Offizielle Rules & Regulations buch von Hip Hop International enthält die Teilnahmeberechtigung/-anforderungen, Standardverfahren sowie die Regeln und Vorschriften für die Teilnahme an den Hip-Hop-Tanzmeisterschaften, die von Hip Hop International (HHI) und seinen weltweiten Partnern veranstaltet werden.

Die Hip-Hop-Tanzmeisterschaften von Hip Hop International sind Wettkampf Tanzveranstaltungen, die Tänzern die Möglichkeit bieten, die Kunst und Technik des Hip-Hop sowie anderer Tanzstile, die auf den Strassen und in Clubs entstanden sind, sowohl national als auch international zu präsentieren. Dabei besteht die Chance auf Fernseh- und Medienpräsenz sowie auf prestigeträchtige nationale und internationale Meistertitel. Crews zeigen ihre besten "Skills" und "Performance" in einer choreografierten Routine. Kreativität, Showmanship und künstlerische Freiheit werden stets gefördert, solange die Integrität, der gute Geschmack und die Sicherheit nicht beeinträchtigt werden.

Es gibt keine einheitliche Definition, um Hip-Hop-Tanz zu beschreiben. Hip-Hop-Tanz ist eine Fusion verschiedener Tanz Disziplinen und kultureller Interpretationen, die das Erscheinungsbild, die Haltung, die Musik und die Elemente der urbanen Umgebung einfangen. Der Hip-Hop-Tanz entwickelt sich ständig weiter und definiert sich mit jeder neuen Generation von Tänzern neu, während HHI weiterhin die aktuellen Trends aufgreift.

Die höchstbewertete Hip-Hop-Tanzroutine gemäss Hip Hop International umfasst eine Vielzahl von Tanzstilen, Showmanship, originelle Signature-Moves, ansprechende Musik und eine kontinuierliche, ununterbrochene vollständige Tanz Choreografie von Kopf bis Fuss, ohne übermässigen Einsatz von Gymnastik, Cheerleading, Akrobatik oder gefährlichen Bewegungen.

ÜBER HIP HOP INTERNATIONAL (HHI)

Hip Hop International, gegründet im Jahr 2002 und mit Sitz in Los Angeles, ist der Produzent mehrerer Live- und im Fernsehen übertragener Tanzwettbewerbe, Battles und Workshops. Dazu gehören unter anderem „MTV's Randy Jackson presents America's Best Dance Crew“, die USA Hip Hop Dance Championship, die World Hip Hop Dance Championship, die World Battles und die World Moves Dance Workshops.

Hip Hop International ist in mehr als 100 Ländern durch seine Live-Events, Livestreams und weltweiten Fernsehausstrahlungen bekannt. HHI wird weltweit von offiziellen Lizenznehmern vertreten, die die Ursprünge des Hip-Hop respektieren und ihre Veranstaltungen und Wettbewerbe unter der Schirmherrschaft von Hip Hop International durchführen, um die nationalen Meister zu ermitteln, die sich für die Teilnahme an der World Hip Hop Dance Championship und den World Battles qualifizieren.

Hip Hop International Hauptsitz | 323.850.3777

8033 Sunset Boulevard, #920, Los Angeles, Kalifornien, 90046

Info@hiphopinternational.com | www.hiphopinternational.com

Hip Hop International, Switzerland | +41 79 702 41 67

infohhiswitzerland@gmail.com

www.hiphopinternationalswitzerland.com

TEILNAHME- UND ZULASSUNGSKRITERIEN & RICHTLINIEN

Alle Teilnehmer müssen die Zulassungsregeln von HHI einhalten. Teilnehmer, die an einer von HHI unterstützten Veranstaltung und/oder kontinentalen oder weltweiten Wettbewerben teilnehmen, sind dafür verantwortlich, genaue persönliche Informationen und Unterlagen bereitzustellen, die ihre nationale Berechtigung und ihr Geburtsdatum bestätigen.

STAATSBÜRGERSCHAFTS-ANFORDERUNGEN

1. Jedes Mitglied einer Crew muss Staatsbürger oder Einwohner des Landes sein, das es repräsentiert.
2. Der Nachweis der Staatsbürgerschaft oder des Wohnsitzes muss vor jedem Wettbewerb vom Veranstalter geprüft werden.
3. Ein Crew-Mitglied, das seinen Wohnsitz deklariert, muss mindestens sechs (6) Monate in dem Land leben und offizielle Dokumente vorlegen können, um diese Erklärung zu stützen.
4. Ein Crew-Mitglied darf nicht für mehr als zwei (2) Länder innerhalb von drei (3) aufeinanderfolgenden Jahren antreten.
5. Ein Crew-Mitglied darf nicht zwei Länder bei derselben Veranstaltung und/oder im selben Jahr vertreten.
6. Wettbewerbsorganisatoren, Juroren, Lizenznehmer und deren unmittelbare Mitarbeiter dürfen an keinem offiziellen HHI-Event teilnehmen.
7. Es liegt in der Verantwortung eines Crew-Mitglieds, alle Pseudonyme zu deklarieren. Der Name des Crew-Mitglieds auf dem Anmeldeformular muss mit dem Namen auf dem Reisepass oder einem von der Regierung oder Schule ausgestellten Ausweis übereinstimmen.

ANZAHL UND AUSWAHL DER DANCE CREWS FÜR DIE WORLD HIP HOP DANCE CHAMPIONSHIP

Alle Veranstaltungen müssen gemäss den Regeln und Vorschriften von Hip Hop International durchgeführt werden. Eine Veranstaltung, die gegen die HHI-Regeln und -Vorschriften verstösst, kann mit Geldstrafen, Suspendierungen und/oder Ausschlüssen belegt werden.

Die Dance Crews, die an der World Hip Hop Dance Championship teilnehmen, qualifizieren sich entweder durch

- (a) nationale Qualifikationsrunden in ihrem Land, die von HHI-Lizenznehmern durchgeführt werden,
- (b) durch Auswahl von HHI-Lizenznehmern, wenn keine nationale Qualifikation durchgeführt wird, und/oder
- (c) durch spezielle Einladungen von HHI.

Die fünf bestplatzierten Crews in jeder Division jeder nationalen Meisterschaft qualifizieren sich für die Teilnahme an der World Hip Hop Dance Championship. In Fällen, in denen es einen amtierenden Weltmeister gibt, qualifizieren sich die fünf besten Crews plus der amtierende Weltmeister. Nicht mehr als drei Crews pro Division, einschliesslich des amtierenden Weltmeisters, aus demselben Land können in die Finalrunde der World Hip Hop Dance Championship aufsteigen (basierend auf den Ergebnissen/Endplatzierungen der Halbfinal Runde).

Falls eine oder alle qualifizierten Crews aus irgendwelchen Gründen nicht an der World Hip Hop Dance Championship teilnehmen können, kann die nächste Crew in der Rangfolge, basierend auf den nationalen Endergebnissen, von dem HHI-Lizenznehmer ausgewählt werden, um ihr Land zu vertreten. In Fällen, in denen keine qualifizierten Crews in der Lage sind, an der World Hip Hop Dance Championship teilzunehmen, kann der HHI-Lizenznehmer eine andere Crew auswählen, vorbehaltlich der Genehmigung durch HHI.

FORMULARE & FREIGABEN

1. Teilnehmer müssen alle Anmeldeformulare ausfüllen und unterschreiben. Die Formulare müssen vor dem Anmeldeschluss mit den entsprechenden Anmeldegebühren beim nationalen HHI-Partnerbüro eingereicht werden, andernfalls kann die Anmeldung abgelehnt werden. Ein Reisepass, Schülerausweis oder von der Regierung ausgestellter Ausweis mit einem aktuellen Foto (innerhalb der letzten zwei Jahre) muss dem Anmeldeformular des Crew-Mitglieds beigelegt werden.

2. Haftungsfreistellung: Jeder Teilnehmer muss vor dem Wettbewerb eine Haftungsfreistellung Form unterschreiben und einreichen, um HHI, den Veranstalter, deren Agenten, Mitarbeiter, Personal und Sponsoren von der Haftung für Unfälle oder

Verletzungen, die einem Teilnehmer vor, während oder nach einer HHI-Veranstaltung oder einem Wettbewerb zustossen, freizustellen.

3. Freigabe des Abbilds: Alle Teilnehmer müssen ein Formular zur Freigabe ihres Abbilds unterschreiben, das HHI, seinen Partnern, dem Veranstalter, den Agenten und Sponsoren erlaubt, die Auftritte und die Teilnahme der Teilnehmer zu filmen, auf Video aufzuzeichnen und/oder zu dokumentieren, um sie in allen Formen von Fernsehen,

Filmen, Home-Video, Internet, sozialen Medien, Radio, Pressemitteilungen, Medien, Öffentlichkeitsarbeit und anderen Werbe-/Medienformen, ob bekannt oder später entwickelt, zu verwenden.

ZUSAMMENSETZUNG EINER DANCE CREW

CREW MIT 5-9 CREW-MITGLIEDERN • JUNIOR, VARSITY & ADULT

Eine Crew besteht aus mindestens fünf (5) bis maximal neun (9) Crew-Mitgliedern. Die Crew-Mitglieder können aus beliebigen Kombinationen von Männern und Frauen in den definierten Altersklassen bestehen:

JUNIOR-DIVISION: Alter von sieben (7) bis zwölf (12) Jahren

Varsity-Division: Alter von dreizehn (13) bis siebzehn (17) Jahren

ADULT-DIVISION: Alter von achtzehn (18) Jahren und älter

ALTERSVORAUSSETZUNGEN FÜR JUNIOR-, VARSITY- & ADULT-DIVISIONEN

1. Das Alter jedes Teilnehmers muss vom Veranstalter vor dem Wettbewerb überprüft werden. Jeder Teilnehmer muss einen von der Regierung ausgestellten Ausweis (aktuellen Führerschein, Geburtsurkunde oder Reisepass) vorlegen, der das Geburtsdatum angibt. Für kontinentale oder weltweite Wettbewerbe ist eine Kopie der Geburtsurkunde und/oder des Reisepasses erforderlich.

2. Maximal zwei (2) jüngere Crew-Mitglieder dürfen in einer älteren Division antreten, aber kein älteres Crew-Mitglied darf in einer jüngeren Division teilnehmen.

3. Ein Crew-Mitglied, dessen Alter im Wettbewerbsjahr (bis zum 31. Dezember) zwischen zwei Altersklassen liegt, darf in einer der beiden Altersklassen innerhalb dieses Jahres antreten. Siehe folgendes Beispiel:

Beispiel: Ein 12-Jähriger, der im Wettbewerbsjahr 13 Jahre alt wird (bis zum 31.12.), kann in der Junior- und/oder Varsity-Division antreten. Ebenso kann ein 17-Jähriger, der im Wettbewerbsjahr 18 Jahre alt wird (bis zum 31.12.), in der Varsity- und/oder Adult-Division antreten.

MINICREW MIT 3 - 4 CREW-MITGLIEDERN:

Eine MiniCrew besteht aus insgesamt drei (3) oder vier (4) Crew-Mitgliedern. Die Crew-Mitglieder der MiniCrew können aus einer beliebigen Kombination von Männern und Frauen und allen Altersgruppen bestehen.

MEGACREW MIT 10-40 CREW-MITGLIEDERN:

Eine MegaCrew besteht aus mindestens zehn (10) bis maximal vierzig (40) Crew-Mitgliedern. Die Crew-Mitglieder der MegaCrew können aus beliebigen Kombinationen von Männern und Frauen und allen Altersgruppen bestehen.

JV MEGACREW MIT 10-40 CREW-MITGLIEDERN:

Eine JV MegaCrew besteht aus mindestens zehn (10) bis maximal vierzig (40) Crew-Mitgliedern. Die Crew-Mitglieder der JV MegaCrew können aus beliebigen Kombinationen von Männern und Frauen bestehen, die maximal 17 Jahre alt sind. Ein 17-Jähriger, der im Wettbewerbsjahr 18 wird (bis zum 31.12.), darf in der JV MegaCrew-Division antreten.

TEILNAHMEBESCHRÄNKUNGEN

1. Ein Crew-Mitglied darf in nicht mehr als zwei (2) Crews pro Division antreten.
2. Eine Crew darf nicht mehr als ein Drittel (1/3) ihrer Mitglieder in einer anderen Crew in derselben Division haben.
3. Die Mitglieder einer MegaCrew dürfen nicht mehr als ein Drittel (1/3) der Mitglieder einer JV MegaCrew umfassen, die am selben Wettbewerb teilnehmen.

SPERRUNG/DISQUALIFIKATION VON CREW-MITGLIEDERN

Das Fälschen persönlicher Informationen und/oder nationaler Berechtigung Dokumente oder das Versäumnis, relevante Informationen offenzulegen, die die Berechtigung eines Crew-Mitglieds beeinflussen könnten, durch eine Crew, ein Crew-Mitglied oder einen Vertreter der Crew führt zur Disqualifikation, Sperrung und/oder anderen strengen Strafen, die von HHI als notwendig erachtet werden.

CREW-NAMEN

Der Name einer Crew darf nicht als anstössig oder obszön betrachtet werden, was Namen einschliesst, die Geschlecht, Ethnizität, Religion herabwürdigen oder Schimpfwörter enthalten oder ähnlich klingen. Der Veranstalter hat das Recht, unangemessene Crew-Namen abzulehnen und einen Namen zu verlangen, der den Standards von HHI entspricht.

WETTBEWERBSRUNDEN

Ein Wettbewerb kann aus einer Runde (nur Finale), zwei Runden (Vorrunde und Finale) oder drei Runden (Vorrunde, Halbfinale und Finale) bestehen. Die Anzahl der Runden wird vom Veranstalter auf Basis der teilnehmenden Crews und der insgesamt zur Verfügung stehenden Zeit festgelegt. Die Anzahl der Crews, die von einer Runde zur nächsten weiterkommen, wird wie folgt festgelegt:

FÜR ZWEI (2) WETTBEWERBSRUNDEN: VORRUNDE UND FINALE

Vorrunde bis Finalrunde

- 1 – 10 Crews: Bis zu 5 Crews plus der amtierende Champion
- 11 – 15 Crews: Bis zu 7 Crews plus der amtierende Champion
- 16+ Crews: Bis zu 50 % der teilnehmenden Crews plus der amtierende Champion

FÜR DREI (3) WETTBEWERBSRUNDEN: VORRUNDE, HALBFINALE UND FINALE

Vorrunde bis Halbfinale

- Bis zu 50 % der teilnehmenden Crews kommen von der Vorrunde ins Halbfinale weiter.

Halbfinale bis Finale

- Junior Division: Bis zu 7 Crews plus der amtierende Champion
- Varsity Division: Bis zu 7 Crews plus der amtierende Champion
- Adult Division: Bis zu 7 Crews plus der amtierende Champion
- MiniCrew Division: Bis zu 7 Crews plus der amtierende Champion
- JV MegaCrew Division: Bis zu 7 Crews plus der amtierende Champion
- MegaCrew Division: Bis zu 7 Crews plus der amtierende Champion

* Hinweis: In einer Halbfinale- bis Endrunde einer Welt-, Interkontinental- oder internationalen Meisterschaft wird der Veranstalter mehr als 7 Teams weiterkommen lassen, wenn ein Land mehr als drei Teams hat, die in die Endrunde kommen.

AUFTRITTSREIHENFOLGE DER CREWS

Vorrunde - Zufällige Auslosung durch den Veranstalter

Halbfinale - Umgekehrte Reihenfolge der Ergebnisse der Vorrunde

Finalrunde - Umgekehrte Reihenfolge der Ergebnisse der Vorrunde oder des Halbfinals plus der amtierende Champion

*Die Entscheidung, ob ein Halbfinale durchgeführt wird, obliegt dem Veranstalter.

WETTBEWERBS REIHENFOLGE DER DIVISIONEN

JUNIOR

VARSITY

ADULT

JV MEGACREW

MINICREW

MEGACREW

Hinweis: Der Veranstalter kann die Reihenfolge der Divisionen mit Vorankündigung an die Crews vor Beginn der Veranstaltung ändern.

ÄNDERUNGEN DER CREW-MITGLIEDER

ÄNDERUNGEN, HINZUFÜGUNGEN UND ERSATZ VON CREW-MITGLIEDERN WÄHREND DES WETTBEWERBS

Alle Mitglieder einer Crew, MiniCrew, JV MegaCrew oder MegaCrew, die im Anmeldeformular der Veranstaltung (nach der Registrierung vor Ort) aufgeführt sind, müssen zu Beginn des Wettbewerbs antreten. HHI erlaubt keine Änderungen der Crew-Mitglieder von einer Wettbewerbsrunde zur nächsten ohne triftigen Grund und Genehmigung des Veranstalters. Jedes teilnehmende Crew-Mitglied wird während des Wettbewerbs überprüft. Eine Crew, die mit mehr, weniger oder anderen Mitgliedern als den registrierten antritt, ohne Genehmigung, ist von der Disqualifikation, Suspendierung und/oder anderen von HHI für notwendig erachteten Sanktionen betroffen. Änderungen der Crew-Mitglieder sind nach Beginn einer Wettbewerbs Veranstaltung nur in Ausnahmefällen und aus berechtigtem Grund erlaubt, z. B. bei

Verletzung, Krankenhausaufenthalt, Krankheit unter ärztlicher Aufsicht und/oder einem Todesfall. Für jede erlaubte Änderung wird eine zusätzliche Registrierungsgebühr fällig.

Hinweis: Die Änderung/Hinzufügung von Crew-Mitgliedern ohne Genehmigung unterliegt der Disqualifikation, Suspendierung und/oder anderen von HHI für notwendig erachteten schweren Strafen.

VERTEIDIGENDE CHAMPIONS

TEILNAHME DES VERTEIDIGENDEN CHAMPIONS

Der verteidigende Champion ist die gewinnende Goldmedaille-Crew aus der Meisterschaft des Vorjahres und kann zurückkehren, um ihren Titel zu verteidigen.

Der verteidigende Champion/die verteidigenden Champions müssen ihre Choreografie in der Halbfinal-Runde präsentieren und eine Punkteteilung erhalten. Falls es kein Halbfinale gibt, tritt der verteidigende Champion/die verteidigenden Champions in der Vorrunde an und erhalten eine Punktzahl.

Die Finalrunde des Wettbewerbs umfasst die Crews, die sich in der Halbfinal Runde qualifiziert haben, sowie den verteidigenden Champion, falls vorhanden. Der verteidigende Champion/die verteidigenden Champions rücken automatisch in die Finalrunde vor und werden als Letzte in der Reihenfolge der Auftritte antreten, unabhängig von ihrer Punktzahl in der Vorrunde oder Halb Finalrunde.

ÄNDERUNGEN, HINZUFÜGUNGEN, ERSATZ FÜR VERTEIDIGENDE CHAMPIONS UND CREWS, DIE IN DIE WELTMEISTERSCHAFT VORRÜCKEN

Für verteidigende Champions, die eine Änderung der Anzahl der ursprünglichen Mitglieder beantragen; sind Änderungen, Hinzufügungen und Streichungen bis zu maximal 1 für MiniCrews, maximal 2 für Crews mit 5 bis 6 Mitgliedern, maximal 3 für Crews mit 7 bis 9 Mitgliedern und maximal 1/3 der Mitglieder der ursprünglichen JV MegaCrew und MegaCrew erlaubt. Der Veranstalter muss vor dem Wettbewerb oder während der Registrierung vor Ort über die Änderungen informiert werden, um diese zu genehmigen.

Crews, die von ihrer nationalen Meisterschaft zur Weltmeisterschaft vorrücken und Änderungen in der Crew haben, unterliegen denselben Regeln wie die verteidigenden Champions. In Fällen, in denen eine Härte oder aussergewöhnliche Umstände

vorliegen, kann eine Crew bei HHI eine Petition einreichen, die dann mit dem nationalen Partner konsultiert wird, um zu bestimmen, ob der Antrag auf Änderung dieser Regel genehmigt wird.

ÄNDERUNGEN DER ROUTINE

Eine Crew kann ihre ursprüngliche Choreografie umgestalten oder ändern, wenn sie von einer Wettbewerbsrunde zur nächsten vorrückt.

PROBE RUNDE/TECHNISCHE GENERALPROBE

Sofern keine Umstände vorliegen, die eine Probe verhindern, hat jede Crew die Möglichkeit, ihre Routine einmal auf dem Wettbewerbsbereich (Bühne) mit ihrer Musik zu proben. Die Crew ist dafür verantwortlich, rechtzeitig zu erscheinen; andernfalls kann ihre Probe verfallen.

MUSIK KRITERIEN

1. Die Routine muss in ihrer Gesamtheit zur Musik aufgeführt werden, die von den Crews ausgewählt, vorbereitet und bereitgestellt wurde. Die Veranstalter stellen keine Musik für die Crews zur Verfügung. Die Crews sind verantwortlich für die Qualität, den Mix und die Lautstärke ihrer Musik.
2. Es wird dringend empfohlen, dass jede Crew ein Segment kontinuierlicher Musik in ihre Routine einfügt, das nicht durch Bearbeitungen oder Geräuscheffekte unterbrochen wird, um die höchstmögliche Punktzahl von den Richtern zu erhalten. Es wird dringend empfohlen, dass die Musik für Junior Crews und MiniCrews mindestens zwanzig (20) Sekunden kontinuierlicher, ununterbrochener Musik enthält, die an beliebiger Stelle in der Routine platziert werden kann. Die Musik für Varsity- und Adult-Crews sollte mindestens ein Segment von mindestens dreissig (30) Sekunden kontinuierlicher, ununterbrochener Musik an beliebiger Stelle in der Routine enthalten.
3. Die Wettbewerbsmusik einer Crew muss dem Veranstalter auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt werden und das einzige Musikstück sein, das auf dem Gerät gespeichert ist (es sei denn, der Veranstalter gibt etwas anderes an).

4. Das Gerät muss sich in gutem Zustand befinden. Es liegt in der Verantwortung der Crew, jederzeit ein Ersatzgerät bereitzuhalten.
5. Der Name der Crew und die Division müssen auf dem Gerät vermerkt sein. Das Land der Crew muss ebenfalls für Welt- oder Kontinentale Wettbewerbe angegeben werden.
6. Es gibt keine maximale oder minimale Anzahl an Liedern oder Aufnahmen, die in der Routine verwendet werden dürfen. Die Bewertung Judges haben jedoch festgestellt, dass weniger Lieder gegenüber mehreren Musikstücken/Mixen bevorzugt werden, da dies eine grössere Fokussierung auf kontinuierliches Tanzen ermöglicht.
7. Die Crews werden dringend gewarnt und geraten, die Musik nicht zu komplex zu gestalten, um zu viele Bearbeitungen, Geräuscheffekte oder Lieder zu vermeiden, die sie daran hindern, eine saubere und kontinuierliche Tanzaufführung zu zeigen.
8. Es liegt in der Verantwortung jeder Crew, sicherzustellen, dass ihre Wettbewerbsmusik keine Schimpfwörter (oder Wörter, die wie Schimpfwörter klingen), unangemessene, obszöne, sexuell explizite und/oder beleidigende Wörter in irgendeiner Sprache enthält. Wörter (in jeder Sprache), die eindeutig und unmissverständlich Rasse, Geschlecht, Ethnie und/oder Religion beleidigen, werden mit einer Abwertung bestraft. Der Veranstalter hat das Recht, unangemessene, obszöne, sexuell explizite und/oder beleidigende Musik abzulehnen.
9. Es liegt in der Verantwortung jeder Crew, unangemessene oder anstössige Liedtexte aus ihrer Musik zu entfernen, unabhängig davon, in welcher Sprache die Musik aufgenommen wurde (fremd oder muttersprachlich). Wenn die Musik einer Crew unangemessene Texte enthält und diese unangemessenen Texte beim ersten Abspielen der Musik nicht erkannt werden und dieselbe Musik erneut verwendet wird, die unangemessenen oder anstössigen Texte jedoch von den Juroren erkannt
10. Musikbearbeitungen oder -änderungen - Eine Crew kann ihre ursprüngliche Musik bearbeiten oder ersetzen, wenn sie von einer Runde zur nächsten aufsteigt. Die Änderung/Bearbeitung muss innerhalb der vom Veranstalter festgelegten Zeit erfolgen und dem Veranstalter bereitgestellt werden. Für die World Hip Hop Dance Championship ist die Frist für den Austausch oder die Änderung der Musik nicht weniger als drei (3) Stunden vor Beginn der Vorrunden und Halbfinalrunden und nicht weniger als zehn (10) Stunden vor Beginn der Finalrunde des Wettbewerbs. Änderungen oder Bearbeitungen werden nach dieser Frist nicht mehr akzeptiert.
11. Die Crews müssen möglicherweise die folgenden Musikinformationen schriftlich den Veranstaltern vor dem Event für jedes in der Routine verwendete Lied zur Verfügung stellen: a. Titel, b. Künstler, c. Komponist, d. Verlag, e. Plattenfirma.

ROUTINEN-/MUSIKLÄNGEN-ANFORDERUNGEN

JUNIOR & MINICREW DIVISIONEN

- Routinelänge: 1 Minute 30 Sekunden (1:30).
- Toleranz: ± 5 Sekunden (1:25 - 1:35).
- Abzüge werden vorgenommen, wenn die Routine kürzer oder länger als die erlaubte Zeit ist.

VARSITY & ADULT DIVISIONEN

- Routinelänge: 2 Minuten (2:00).
- Toleranz: ± 5 Sekunden (1:55 - 2:05).
- Abzüge werden vorgenommen, wenn die Routine kürzer oder länger als die erlaubte Zeit ist.

MEGACREW DIVISION

- Routinelänge: 3 Minuten 30 Sekunden (3:30).
- Toleranz: ± 30 Sekunden (3:00 - 4:00).
- Abzüge werden vorgenommen, wenn die Routine kürzer oder länger als die erlaubte Zeit ist.

JV MEGACREW DIVISION

- Routinelänge: 3 Minuten (3:00).
- Toleranz: ± 30 Sekunden (2:30 - 3:30).
- Abzüge werden vorgenommen, wenn die Routine kürzer oder länger als die erlaubte Zeit ist.

ZEITVORGABEN

Die Zeitmessung beginnt mit dem ersten hörbaren Ton (einschliesslich des Cue-Tons) und endet mit dem letzten hörbaren Ton der Musik oder der letzten Bewegung der Crew (wenn sie ihre Aufführung ohne Musik beenden).

Grober Zeitverstoß: Wenn die Routine-/Musiklänge die zulässige Mindest- oder Höchstdauer um mehr als 10 Sekunden über- oder unterschreitet, wird die Crew disqualifiziert.

ALLGEMEINE REGELN & KRITERIEN

KLEIDUNG

Die Kleidung sollte mit der Hip-Hop- und Streetdance-Kultur (aller Genres) in Verbindung stehen und identifizierbar sein. Stylisierungen in der Kleidung sollten dennoch einen Street-Look beibehalten. Höhere Punktzahlen für die Kleidung können an Besatzungen vergeben werden, deren Kleidung nicht zu 100 % identisch ist – dies kann.

Kleidung kann Accessoires wie Hüte, Mützen, Bandanas, Handschuhe, Schals, Gürtel, Schmuck usw. enthalten. Das Entfernen von Kleidungsstücken während der Performance ist erlaubt, solange es nicht anstössig oder unpassend ist. Ausgezogene Kleidung sollte ausserhalb des Wettbewerbs Bereichs abgelegt und niemals ins Publikum geworfen werden. Angemessene Unterwäsche muss von allen Crewmitgliedern zu jeder Zeit getragen werden. Zu kurze und/oder zu enge Kleidung wird überprüft und kann als unangemessen angesehen werden, insbesondere im Hinblick auf übermässige Enthüllung bestimmter Körperbereiche und/oder Altersangemessenheit.

Körperöle oder andere Substanzen, die auf den Körper oder die Kleidung aufgetragen werden und die saubere, trockene Oberfläche der Bühne sowie die Sicherheit anderer Teilnehmer beeinträchtigen könnten, sind verboten. Crews dürfen Tanz-/Stomp-Stiefel, Strassenschuhe, Turnschuhe oder Sportschuhe tragen. Alle Schuhe müssen saubere, nicht abfärbende Sohlen haben. Steppschuhe, Jazzschuhe, bestimmte hochhackige Schuhe, Flip-Flops, Hausschuhe und barfusses Tanzen sind verboten.

REQUISITEN UND ACCESSOIRES

CREWS MIT 5-9 MITGLIEDERN & MINICREWS

Requisiten, die nicht integraler Bestandteil der Kleidung einer Crew sind, sind verboten (z. B. Gehstöcke, Fahnen, Stühle, Lichter, Taschen, Bauchtaschen, Rucksäcke, Schnüre, Seile, Musikinstrumente und andere). Knieschützer oder andere Hilfsmittel, die der Sicherheit und dem korrekten Ausführen einer Bewegung dienen, sind erlaubt, sollten jedoch (wenn möglich) versteckt werden, um die Konzentration der Jury auf die Darbietung nicht zu stören. Bei Unsicherheiten wird empfohlen, Hip Hop International zur Klärung zu kontaktieren (info@hiphopinternational.com).

MEGACREWS/JV MEGACREWS

Requisiten, die für die MegaCrew- und JV-MegaCrew-Divisionen erlaubt sind, müssen klein genug sein, um bequem in einer Hand gehalten zu werden, leicht transportierbar und ein Element der Kleidung oder dem Thema bzw. der Natur der Darbietung zugeordnet sein (z. B. Gehstöcke, Lichter, Taschen, Bauchtaschen, Rucksäcke, Schnüre, Seile, Musikinstrumente und andere). Requisiten, die auf der Bühne abgelegt oder auf dem Boden platziert werden, wie Stühle, Leitern, Kulissen, Möbelstücke usw., sind nicht erlaubt.

Es wird dringend empfohlen, sorgfältig abzuwägen, ob eine Requisite verwendet werden soll, und sicherzustellen, dass diese den Zulassungskriterien entspricht, um hohe Abzüge zu vermeiden. Der Abzug für die Verwendung nicht zugelassener Requisiten beträgt 1,0. Bei Unsicherheiten wird empfohlen, Hip Hop International zur Klärung zu kontaktieren (info@hiphopinternational.com).

VOLLE CREW AUF DER BÜHNE WÄHREND DER GESAMTEN ROUTINE (FÜR CREWS MIT 5-9 MITGLIEDERN & MINICREWS NUR)

Alle Crewmitglieder müssen gemeinsam auf der Bühne beginnen und während der gesamten Dauer der Routine auf der Bühne bleiben. Es ist zu keiner Zeit erlaubt, die Bühne zu betreten oder zu verlassen. Ein Abzug erfolgt bei Nichteinhaltung.

VOLLE MEGACREW UND JV MEGACREW START & ENDE

Alle MegaCrew- und JV-MegaCrew-Mitglieder müssen die Routine gemeinsam auf der Bühne beginnen und für mindestens dreissig (30) Sekunden zusammen bleiben. Am Ende der Routine müssen ebenfalls alle Crewmitglieder für mindestens dreissig (30) Sekunden auf der Bühne zusammen sein. Ausserhalb dieser ersten und letzten 30 Sekunden dürfen Crewmitglieder die Bühne während der restlichen Routine frei betreten oder verlassen.

SPÄTER START

Eine Crew, die es nicht schafft, innerhalb von zwanzig (20) Sekunden nach der Ankündigung auf der Bühne zu erscheinen und eine Startposition einzunehmen, wird als verspäteter Start gewertet und erhält einen Abzug.

VORSTART

Ein Vorstart tritt auf, wenn die Crew vor der Einnahme der Startposition übermässige Einführungen oder Darstellungen zeigt, die länger als zehn (10) Sekunden dauern, nachdem alle Crewmitglieder die Bühne betreten haben. Ein Abzug wird verhängt.

FEHLSTART

Ein Fehlstart tritt auf, wenn ein oder mehrere Crewmitglieder vor dem Startsignal/Beep/Beginn der Musik eine Bewegung machen und die Crew einen Neustart beantragt.

NICHTERSCHEINEN

Eine Crew, die es nicht schafft, innerhalb von sechzig (60) Sekunden nach Aufruf auf der Bühne zu erscheinen und die Startposition einzunehmen, wird als "No Show" gewertet und disqualifiziert.

FALSCHES VERLASSEN DER BÜHNE

Crews müssen die Bühne nur über die dafür vorgesehenen Bereiche verlassen. Das Springen oder Abrollen von der Bühne ist verboten und führt zu einem Abzug.

POSIEREN

Posieren ist eine übermässige Darstellung oder Pose am Ende der Routine. Ein Abzug erfolgt.

ANSTÖSSIGE GESTEN

Anstössige Gesten, Kommentare oder Bewegungen sind jede Art von Körpersprache, Vokalen oder Aktionen, die unangemessene, obszöne, vulgäre, sexuelle oder beleidigende Inhalte in eine Routine einführen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf: das Greifen in den Schritt, das Schlagen auf das Gesäss, das Zeigen des Mittelfingers usw.

ÜBERMÄSSIG GEFÄHRLICHE BEWEGUNGEN

Eine Bewegung, die keinem Tanzstil klar zuzuordnen ist und bei schlechter Ausführung schwere Verletzungen der Crewmitglieder verursachen kann.

Hinweis: Ein Abzug erfolgt auch, wenn die gefährliche Bewegung korrekt ausgeführt wurde!

BACKSTAGE-ÜBERGÄNGE

Backstage-Übergänge sind verboten und führen zur Disqualifikation. Ein Übergang ist definiert als das Bewegen hinter der Bühne, um auf die andere Seite der Bühne zu gelangen, ausserhalb der Sicht des Publikums.

STÜRZE

1. Schwerer Sturz
 - a. Ein Crewmitglied fällt bei einem Lift oder einer Stütze und kann sich nicht wieder erholen.
 - b. Ein Crewmitglied stürzt während der Performance und kann sich nicht wieder erholen.
2. Leichter Sturz
 - a. Ein auffälliger, unbeabsichtigter Fehler während der Performance, der jedoch erholbar ist.
 - b. Ein Crewmitglied stolpert, strauchelt oder fällt während der Performance, kann sich aber wieder fangen.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

1. Es liegt in der Verantwortung der Crew, des Crewleiters oder des Crewadministrators, eine Verletzung oder Krankheit eines Crewmitglieds den Veranstaltern zu melden.
2. Falls zu irgendeinem Zeitpunkt vor oder während des Wettbewerbs ein Crewmitglied krank oder verletzt ist oder seine körperliche oder emotionale Verfassung durch die Teilnahme gefährdet ist, kann er/sie für wettkampfunfähig

erklärt oder von der weiteren Teilnahme disqualifiziert werden. Die Veranstalter, der Justizdirektor und/oder der Hauptschiedsrichter behalten sich das Recht vor, ein Crewmitglied mit schwerer Behinderung oder Verletzung oder einem medizinischen Versorgungsbedarf zu disqualifizieren.

3. Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, die Vorlage einer schriftlichen ärztlichen Genehmigung für die Teilnahme eines Crewmitglieds zu verlangen, das nach Ansicht der Veranstalter oder medizinischen Fachkräfte als medizinisch oder emotional gefährdet angesehen wird.

4. Die Veranstalter können verlangen, dass die Crew oder das Crewmitglied bei Krankheit oder Verletzung vor dem Wettkampf eine zusätzliche Haftungsfreistellung und/oder einen Verzicht unterschreibt.

PRODUKTIONSSTANDARDS

Die Teilnehmer können bei allen HHI-Veranstaltungen professionelle Sound-, Licht-, Bühnen-, Boden- und Management Standards erwarten, die eine qualitativ hochwertige Produktion und eine wettbewerbsfähige Umgebung gewährleisten.

AUSSERGEWÖHNLICHE UMSTÄNDE

Fälle von aussergewöhnlichen Umständen

Ein aussergewöhnlicher Umstand ist ein Ereignis, das ausserhalb der Kontrolle einer Crew liegt und ihre Fähigkeit, die Performance zu beginnen oder fortzusetzen, beeinflusst. Ein aussergewöhnlicher Umstand ist nicht auf die unten aufgeführten Beispiele beschränkt und kann nach Ermessen des Justizdirektors oder des Hauptschiedsrichters erklärt werden.

1. Falsche Musik wird gespielt oder gestartet.
2. Musikprobleme aufgrund eines Geräteausfalls.
3. Störungen durch allgemeine Gerätefehler, z.B. Beleuchtung, Bühne, Ton usw.
4. Das Auftreten oder die Einführung eines fremden Objekts oder einer Störung in den Aufführungsbereich, unmittelbar vor oder während der Aufführung, durch eine Person oder ein Mittel, das nicht von der Crew stammt.
5. Störungen, die durch den Ausfall oder Betriebszustand des Veranstaltungsorts verursacht werden.

UMGANG MIT AUSSERGEWÖHNLICHEN UMSTÄNDEN

1. Es liegt in der Verantwortung der Tanzcrew, die Routine sofort zu unterbrechen, wenn ein aussergewöhnlicher Umstand eintritt.*
2. Die Veranstalter, der Justizdirektor und/oder der Hauptschiedsrichter werden die Situation überprüfen. Nach einer Bestätigung und Behebung des Problems wird die Crew erneut vorgestellt und darf auf die Bühne zurückkehren, um die Routine neu zu starten. Sollte sich der Anspruch der Crew als unbegründet herausstellen, wird die Crew die Performance mit einem Abzug von 1,0 Punkten neu starten dürfen.
3. Ansprüche auf aussergewöhnliche Umstände, die nach Abschluss der Routine von der Crew geltend gemacht werden, werden nicht akzeptiert oder geprüft.

*In der Junioren-Division wird der designierte Crewleiter mit einer roten Flagge ausgestattet. Der Crewleiter wird neben der Bühne positioniert und kann die rote Flagge schwenken, um die Crew zu benachrichtigen, das Tanzen zu stoppen, wenn er/sie der Meinung ist, dass ein aussergewöhnlicher Umstand eingetreten ist. Wenn festgestellt wird, dass es sich um ein Verschulden der Veranstalter handelt, darf die Crew die Routine ohne Strafe wiederholen. Wenn festgestellt wird, dass es sich um das Verschulden der Crew handelt, darf die Crew die Routine mit einem Abzug von 1,0 Punkten wiederholen.

VERLETZUNG WÄHREND EINER AUFFÜHRUNG

Wenn sich ein Crewmitglied während einer Aufführung verletzt und die Bühne verlassen muss, kann die Crew die Aufführung ohne dieses Crewmitglied fortsetzen (vorausgesetzt, die Mindestanzahl an Crewmitgliedern wird nicht unterschritten).

Wenn ein Crewmitglied verletzt wird und die Crew ihre Darbietung vollständig einstellt, hat sie die Möglichkeit, mit oder ohne das verletzte Crewmitglied oder mit einem Ersatzmann (mit Genehmigung des HHI) erneut aufzutreten. Es wird automatisch ein Abzug von 0,25 auf die Punktzahl angewendet.

Der Head Judge entscheidet, an welcher Stelle innerhalb der verbleibenden Reihenfolge des Wettbewerbs die Crew erneut auftreten wird.

Wenn die Crew ihre Darbietung nicht beendet und sich gegen einen erneuten Auftritt entscheidet, wird sie vom Wettbewerb disqualifiziert und erhält keine Wertung.

WETTKAMPFFLÄCHEN-GRÖSSE

CREWS MIT 5-9 CREWMITGLIEDERN & MINICREWS

Die Standard-Wettkampffläche beträgt 9,1 m x 9,1 m (30' x 30'). Unter keinen Umständen wird die Wettkampffläche kleiner als 6,1 m tief und 9,1 m breit (20' tief x 30' breit) sein.

MEGACREWS UND JV MEGACREWS

Die Standard-Wettkampffläche beträgt 10,97 m x 12 m (36' x 40') mit zwei (2) versteckten hinteren Bühnen Flügeln von jeweils 3,65 m x 2,43 m (12' x 8'). Unter keinen Umständen wird die Wettkampffläche kleiner als 9,1 m tief und 9,1 m breit (30' tief x 30' breit) sein.

VERHALTENSKODEX

Hip Hop International (HHI) legt grossen Wert auf familienfreundliche Meisterschaften und Veranstaltungen.

Alle Teilnehmer der HHI-Meisterschaften und Veranstaltungen, die als Crew, Crewmitglied, Crewleiter, Direktor, Trainer, Choreograph oder Vertreter identifiziert werden können, müssen sich jederzeit respektvoll, verantwortungsbewusst und professionell verhalten.

HHI behält sich das Recht vor, jegliche Teilnehmer zu disqualifizieren oder zu bestrafen und/oder eine entsprechende Punktabzug (bis zu maximal 1,0) in die Bewertung einer Crew aufzunehmen, wenn sie sich nicht an die Teilnahmebedingungen halten oder sich unsportlich gegenüber den Organisatoren, Richtern, Tänzern, Sponsoren oder anderen Personen (einzeln oder Organisationen), die mit Hip Hop International, seinen Lizenznehmern, Veranstaltungsorten, Meisterschaften und/oder Veranstaltungen in Verbindung stehen, verhalten. Dies schliesst auch abwertende Beiträge in den sozialen Medien ein. Dieser Punktabzug wird vom Hauptschiedsrichter festgelegt und vom Justizdirektor und der Zentrale von HHI genehmigt. Der Veranstalter wird informiert, und die Entscheidung ist endgültig.

HHI unterstützt ein drogen- und alkoholfreies Umfeld, das einen sicheren, legalen und fairen Wettbewerb für alle Tänzer und Verantwortlichen ermöglicht. Jeder Teilnehmer, der während des Wettbewerbs offensichtlich unter dem

Einfluss von Drogen oder Alkohol steht oder betrunken erscheint, kann von der Teilnahme am Wettbewerb disqualifiziert werden.

BEWERTUNG DER ROUTINE

Jede Routine wird nach den performanceskriterien und skillsen bewertet, wobei eine maximale Gesamtpunktzahl von 10 Punkten möglich ist.

PERFORMANCE KRITERIEN & PUNKTWERTUNG:

PERFORMANCE = 50% ODER FÜNF (5) PUNKTE DER GESAMTBEWERTUNG

Die Juroren bewerten die Routinen nach einzigartigen und originellen/ kreativen Bewegungen, guter Bühnenausnutzung, Formationen, Showmanship und authentischer Darstellung der Tanzstile. Diese Elemente sollten zu einer unterhaltsamen Routine führen, die emotionale Reaktionen hervorruft.

KREATIVITÄT (10%)

Choreographiere und präsentiere die Routine der Crew auf einzigartige und originelle Weise, mit charakteristischen Bewegungen und Kombinationen, die nur der Crew gehören. Originelle Möglichkeiten, auf den Boden zu gehen, wieder aufzustehen, Übergänge zu schaffen und eine Musikauswahl zu treffen, die die Crew von den anderen abhebt. Sei besonders, anders und frisch in allen Aspekten der Routine.

BÜHNENGESTALTUNG, RAUMAUFTEILUNG, FORMATIONEN UND LEVELWECHSEL (10%)

Die Crew muss Bewusstsein für den Abstand zwischen den Mitgliedern zeigen, durch eine volle Bandbreite von einzigartigen, komplizierten und herausfordernden Formationen, interaktiven Partner Bewegungen und Mustern. Die vollständige Nutzung der Bühne wird ebenfalls berücksichtigt. Die Routine

sollte fünf (5) Bewegungsebenen umfassen: Boden, kniend, hockend, stehend und Luft, unter Einsatz von Armen, Händen, Beinen, Füßen, Torso und Kopfbewegungen, mit kreativen und unvorhersehbaren Übergängen.

SHOWMANSHIP: INTENSITÄT, SELBSTBEWUSSTSEIN, PROJEKTION & PRÄSENZ (10%)

Die Routine sollte dynamische Bewegungen von Anfang bis Ende enthalten, sowohl von der gesamten Crew als auch von Einzelpersonen, mit minimalen Pausen und Posen. Während der Soloauftritte eines oder mehrerer Crewmitglieder müssen die verbleibenden Mitglieder weiterhin Bewegungen ausführen, die die Intensität der gesamten Routine verstärken. Die Projektion der Crewmitglieder sollte durchweg stark sein, mit einem ununterbrochenen Ausdruck von Selbstbewusstsein, gemessen durch Gesichtsausdruck, Blickkontakt und Körperbewegung. Die Crewmitglieder sollten mit Begeisterung, Leidenschaft und der Fähigkeit auftreten, ihre Präsenz auf der Bühne zu "verkaufen".

STYLE PRÄSENZ & KLEIDUNG (10%)

Style Präsenz bezieht sich auf die Fähigkeit der Crewmitglieder, eine authentische und ungehemmte Darstellung ihrer Tanzstile zu zeigen. Dies umfasst Haltung, Energie, Ausstrahlung und Charisma. Die Crews dürfen stilisierte Kleidung tragen, die das Thema ihrer Routine repräsentiert, müssen jedoch darauf achten, dass sie nicht die grundlegende Identität, den Look und die Präsenz von Street Dance und Hip Hop verliert. Der übermäßige Einsatz von Pailletten, Strasssteinen, glamouröser, auffälliger Kleidung sowie von Hüten und Kappen, die nicht traditionell zum Hip Hop und Street Dance gehören, wird nicht empfohlen. Theatralische, kulturelle, folkloristische und traditionelle Kostüme, Kleidung und Masken*, die nicht typisch für Street Dance und Hip Hop sind (z. B. Märchenfiguren, Tiere und historische Kostüme ausserhalb des Street Dance), sind nicht zu empfehlen und können zu Abzügen führen. Crewmitglieder müssen nicht identisch oder ähnlich gekleidet sein; Individualität in der Kleidung wird gefördert. Bei Unsicherheiten wird empfohlen, Hip Hop International für eine Klärung zu kontaktieren (info@hiphopinternational.com).

*ausgenommen medizinische Masken, die erlaubt sind.

UNTERHALTUNGSWERT/PUBLIKUMSANZIEHUNG (10%)

Die Crewmitglieder und ihre Routine sollten eine Verbindung zum Publikum herstellen und emotionale Reaktionen hervorrufen, z. B. Aufregung, Freude, Lachen, Beteiligung oder ein Gefühl von Dramatik, das zum präsentierten Stil passt. Die Routine sollte einen bleibenden und unvergesslichen Eindruck hinterlassen.

SKILL KRITERIEN UND PUNKTWERTUNG:

SKILL = 50% ODER FÜNF (5) PUNKTE DES GESAMTScores

Die Juroren bewerten die Ausführung und Schwierigkeit der dargebotenen Stilrichtungen, wie Popping, Locking, Breaking, Hip Hop, House usw. Die Qualität der Bewegungen während der gesamten Routine wird berücksichtigt, einschliesslich der Positionierung von Armen, Beinen und Körper, Kombinationen von fünf Bewegungsebenen (Boden, Knien, Hocken, Stehen und Luft) sowie der Synchronisation der Crewmitglieder.

MUSIKALITÄT (10%)

Die Performance und Choreografie müssen im Einklang mit dem Timing und der Musikauswahl stehen sowie die Fähigkeit der Crew zeigen, gleichzeitig die Musik zu performen. Bewegungen und Muster, die zu den simulierten Geräuschen der Crewmitglieder in Abwesenheit von aufgezeichneter Musik (z. B. Fussstapfen, Händeklatschen, Gesang usw.) ausgeführt werden, werden ebenfalls als Musikalität gewertet und entsprechend bewertet. ****HINWEIS:**** In Abwesenheit hörbarer Musik am Ende einer Routine, in der Fussstapfen, Händeklatschen und/oder die Stimmen der Crew verwendet werden, wird die Routine als abgeschlossen betrachtet, wenn die letzte auffällige Bewegung der Crew ausgeführt wird.

****Beat-Technik/Synkopierung**** – Die Bewegungen innerhalb der Routine müssen musikalische Struktur und Stil demonstrieren, d. h. rhythmische Variationen verwenden, die den Upbeat, Downbeat, das Tempo und Akzente in einzelnen, doppelten, Halbtakt- und synkopierten musikalischen Mustern betonen.

Bewegungen in Bezug zur Musik – Im Takt zur Musik bleiben, im Rhythmus der Musik bewegen und erkennbare Phrasen und Komponenten der Musik (z. B. Gesang und Instrumente) nutzen, um die Choreografie der Routine zu konstruieren.

SYNCHRONISATION/TIMING (10%)

Die Bewegungen der Crewmitglieder werden synchron ausgeführt; der Bewegungsumfang, die Geschwindigkeit, das Timing und die Ausführung der Bewegungen erfolgen durch alle Crewmitglieder einheitlich. „Peel off“- oder „Cannon“-Bewegungen sind zulässig.

AUSFÜHRUNG/KONTROLLIERTE MOBILITÄT UND STABILISIERUNG (10%)

Die Crew muss die Kontrolle über Geschwindigkeit, Richtung, Momentum und Körper platzieren während der gesamten Routine aufrechterhalten.

SCHWIERIGKEIT DER AUSFÜHRUNG AUTHENTISCHER TANZSTILE (10%)

Die Schwierigkeit wird anhand der Fähigkeitsstufen gemessen, die von allen Crewmitgliedern in den verschiedenen dargebotenen Stilen gezeigt werden. Dabei wird berücksichtigt, wie viele Crewmitglieder komplexe Choreografien erfolgreich versuchen und abschliessen sowie durch ihre Vielzahl an Tanzstilen und deren Ausführung ein Verständnis für die Grundlagen und Ursprünge der Tanzstile demonstrieren. Eine zusätzliche Berücksichtigung und Vergabe von Schwierigkeits-Punkten erfolgt für Crews, die schwierigere Bewegungen mit allen oder den meisten ihrer Crewmitglieder ausführen.

Beispiel: Eine Crew von fünf, die alle versuchen und eindeutig eine Bewegung ausführen, wird höher bewertet als eine Crew, in der ein oder zwei Mitglieder versuchen und die Bewegung erfolgreich ausführen.

VIELFALT DER TANZSTILE (10%)

Die Crews sollten bei ihren Auftritten eine breite Auswahl an Tanzstilen zeigen, ohne dabei übermässig auf dieselben Bewegungen oder Muster zurückzugreifen.

Nachfolgend findet ihr eine Liste von Street-, Club- und Funk-Tanzstilen von den Anfängen bis heute, die die Crews in ihre Choreografie einbauen können.

Die Choreografien sind nicht auf diese Stile beschränkt, da es Street-, Club- und Funk-Tanzstile geben kann, die nicht aufgeführt sind. Wenn eine Crew eine Frage zu einem Stil hat, der nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den Hauptsitz von Hip Hop International, um eine Klärung zu erhalten.

- Hip Hop Dance
- Locking
- Popping
- Breaking
- Whacking
- Voguing
- House Dance
- Party Dances oder Club Dances (beliebte oder trendige Tänze)
- Krumping
- Stepping/Gumboot Dance
- Dancehall
- Afro Style

Eine Crew, die „erkennbar“ drei (3) oder mehr Tanzstile aufführt, erhält die maximale Punktzahl von einem Punkt (1.0) oder volle 10%. Eine Crew, die „erkennbar“ zwei (2) Tanzstile aufführt, erhält maximal 0,5 Punkte. Eine Crew, die „erkennbar“ einen (1) Tanzstil aufführt, erhält maximal 0,25 Punkte.

Traditionelle/kulturelle/folkloristische Tanz-Elemente sind in einer Routine willkommen, müssen jedoch auf ein Minimum beschränkt werden, d. h. die Anzahl der traditionellen/kulturellen/folkloristischen Bewegungen und die Zeit, die sie in der Darbietung verwendet werden, sollten begrenzt sein. Crews müssen darauf achten, nicht die identifizierenden Grundlagen, das Aussehen, die Präsenz und die Authentizität von Street/Hip Hop zu überschatten oder zu verlieren, da sonst eine Abwertung droht. Bei Zweifeln kontaktieren Sie bitte Hip Hop International zur Klärung. (info@hiphopinternational.com).

LISTE DER ABZÜGE

PERFORMANCE

- Späte Start – Nicht innerhalb von zwanzig (20) Sekunden nach der Vorstellung auf der Bühne erscheinen: ****0,05****
- Grandstanding: ****0,05****
- Pre-start – Vorab-Darstellung, die länger als zehn (10) Sekunden dauert: ****0,05****
- Sturz, Stolpern oder Fallen (pro Vorkommen) – schwerwiegend: ****0,1****
- Sturz, Stolpern oder Fallen (pro Vorkommen) – geringfügig: ****0,05****
- Falscher Start/nicht nachgewiesen: ****0,25****
- Nicht nachgewiesene Behauptung, die einen Neustart der Aufführung zur Folge hat: ****1,0****
- Crew-Mitglied(er) verlässt/verlassen die Bühne während der Aufführung aufgrund einer Verletzung .25
- CREWS MIT 5-9 CREW-MITGLIEDERN & MINICREWS NUR:
 - Alle Crewmitglieder, die während der gesamten Aufführung nicht auf der Bühne sind: ****1,0****
- MEGACREWS UND JV MEGACREWS NUR:
 - Alle Mitglieder der MegaCrew oder JV MegaCrew, die während der ersten dreissig (30) Sekunden und während der letzten dreissig (30) Sekunden der Aufführung nicht auf der Bühne sind**:
 - Die gesamte MegaCrew oder JV MegaCrew nicht während der ersten 30 Sekunden auf der Bühne: ****0,5****

- Die gesamte MegaCrew oder JV MegaCrew nicht während der letzten 30 Sekunden auf der Bühne: **0,5**

MUSIK

- Dauer der Routine der Junior- und MiniCrew (nicht 1:25-1:35): **0,1**
- Dauer der Routine der Varsity- und Erwachsenenklasse (nicht 1:55-2:05): **0,1**
- Dauer der MegaCrew-Routine (nicht 3:00-4:00): **0,1**
- Dauer der JV MegaCrew-Routine (nicht 2:30-3:30): **0,1**
- Enthält unangemessene Sprache (pro Vorkommen): **0,1**

VERBOTENE BEWEGUNGEN

- Unanständige Gesten, Kommentare oder Bewegungen: **0,1**
- Übermässiger Einsatz von Cheer-, Gymnastik- oder akrobatischen Bewegungen: **0,25**
- Falsches Verlassen der Bühne (zum Beispiel Sprung von der Bühne ins Publikum, auf Kulissenteile, Kameraequipment usw.): **1,0**
- Übermässig gefährliche Bewegungen: **0,25**
- Übermässige theatralische, kulturelle, folkloristische oder traditionelle Tanz-Elemente innerhalb der Routine: **0,25**

BEKLEIDUNG

- Unangemessene Kleidung/Schuhe: **0,05**
- Bekleidung nicht intakt (schleifen nicht gebunden/Kleidungsstücke fallen ab usw.): **0,05**
- Verwendung von Körperölen, Farben oder anderen Substanzen, die auf das Gesicht/den Körper aufgetragen werden und die Aufführungsfläche beeinträchtigen und/oder eine übermässige theatralische Erscheinung schaffen oder verstärken können: **0,25**
- Kleidung oder Requisiten ins Publikum geworfen (pro Vorkommen): **0,05**
- Die Bekleidung ist übermässig theatralisch, kulturell, folkloristisch oder traditionell (einschliesslich übermässiger Einsatz von Pailletten und Strasssteinen oder glitzernd, glamourös, wie bei Schönheitswettbewerben oder vom Jazz inspiriert) und repräsentiert nicht den Tanzstil, der aufgeführt wird, und entspricht nicht dem Stil und der Erscheinung von Street/Hip Hop: **0,25**
- Crews mit 5-9 Crew-Mitgliedern & Minicrews nur:
- Verwendung von Requisiten: **0,25**
- Megacrews und JV Megacrews nur:
- Verwendung von unzulässigen Requisiten: **1,0**

HINWEIS: Damit ein grosser Abzug gegeben wird, müssen sich mindestens 4 Judges über den Verstoß einig sein.

FORMELLE ANFRAGE FÜR ABZÜGE

Wenn ein Abzug gegeben wird, wird dies auf dem offiziellen Bewertungsbogen angegeben und beschrieben, der nach dem Abschluss jeder Division jedes HHI-Wettbewerbs angezeigt wird.

Wenn Zweifel bestehen, ob der Abzug gerechtfertigt ist, und/oder eine Klarstellung gewünscht wird, kann eine schriftliche Anfrage vom Crew-Leiter eingereicht werden. Der Crew-Leiter kann ein ANFRAGEFORMULAR vom Veranstalter des Wettbewerbs anfordern. Das Verfahren für eine formelle Anfrage wird strikt durchgesetzt und erfolgt wie folgt:

1. Der Crew-Leiter muss das Anfrageformular ausfüllen und innerhalb einer (1) Stunde nach der Veröffentlichung der Punktzahlen an einen bestimmten Vertreter des Veranstalters des Wettbewerbs einreichen.
2. Eine Antwort auf die Anfrage wird schriftlich vom Abzugs- oder Hauptrichter gegeben.
3. Wenn der Hauptrichter wählt, den Abzug persönlich zu erklären, dürfen höchstens 2 Teilnehmer, die die Crew vertreten, anwesend sein.
4. Wenn die Anfrage zu einer Aufhebung des Abzugs führt, werden die abgezogenen Punkte wiederhergestellt und die Platzierung der Crew wird entsprechend angepasst. Wenn die Platzierung die Crew in die Halbfinal- oder Finalrunde befördert, wird die Gesamtanzahl der Crews, die in die nächste Runde vorankommen, erweitert, um die betroffenen Crews aufzunehmen.
5. Crews können um Klarstellung von Abzügen in der Finalrunde des Wettbewerbs bitten. Die Punktzahlen gelten jedoch als FINAL.

BEWERTUNG & RANKING

1. Die Punktzahl der Vorrunde und/oder der Halbfinalrunde wird nicht in die Gesamtnote einbezogen, um die Endnoten zu berechnen. Die Punktzahl der Vorrunde wird vor der Halbfinalrunde verworfen, und die Punktzahl der Halbfinalrunde wird vor der Finalrunde verworfen.
2. Die endgültige Platzierung der Crews wird ausschliesslich durch ihre Punktzahlen in der Finalrunde bestimmt.
3. Die Punktzahlen der Richter werden nach den Vorrunden, Halbfinalrunden und Finalrunden öffentlich angezeigt.
4. Die Punktzahl der Finalrunde bestimmt die endgültige und offizielle Platzierung der Crew.

BERECHNUNG DER ENDNOTE

1. Die höchstmögliche Punktzahl beträgt zehn (10).
2. In einer Jury von sechs (6) Richtern werden die performances- und skillsbewertungen jeweils gemittelt und dann für die Berechnung der Endnote addiert. In einer Jury von acht (8) Richtern werden die höchste und die niedrigste performances- und skillsbewertung verworfen, und der Rest wird gemittelt und dann zur Berechnung der Endnote addiert.
3. Alle Punktabzüge, die vom Hauptrichter gegeben werden, werden von der Gesamtpunktzahl abgezogen, um die Endnote zu ermitteln.
4. Die Endnote wird auf die nächste hundertste Stelle gerundet.

UNENTSCHEIDEN

Unentschieden werden in folgender Reihenfolge aufgelöst:

1. Die Crew mit der höchsten performancesbewertung.
2. Die Crew mit der höchsten skillsbewertung.
3. Eine Analyse der ordinalen Platzierung der Richter.

ABWEICHUNGEN IN DEN REGELN UND/ODER BEI DER WETTBEWERB

1. Jedes Problem oder jede Abweichung während eines Wettbewerbs wird dem Veranstalter zur Kenntnis gebracht, der es mit dem Hauptrichter oder dem Justizdirektor besprechen wird, und die jeweiligen Entscheidungen werden endgültig sein.
2. Missverständnisse aufgrund der Übersetzung oder Interpretation der Regeln werden gemäss der englischen Version gelöst. Im Falle von Abweichungen gilt die offizielle englische Version der aktuellsten Regeln, die von HHI bereitgestellt wird.

PROTESTE

Proteste sind untersagt und werden in Bezug auf jegliche Punktzahl oder Ergebnis einer Entscheidung nicht akzeptiert.

PREISVERLEIHUNG

Der Wettbewerb wird mit einer Zeremonie abgeschlossen, die die Crews mit den höchsten Gesamtpunktzahlen ehrt. Medaillen, Trophäen, Bänder und/oder Preise werden mindestens den drei (3) besten Crews in jeder Wettbewerbs-kategorie verliehen.

BEWERTUNG DES WETTBEWERBS

Ein Jurypanel besteht aus entweder sechs (6) Personen plus dem Hauptrichter für Wettbewerbe mit 50 Crews oder weniger, oder aus acht (8) Personen plus dem Hauptrichter für Wettbewerbe mit mehr als 50 Crews. Unter unvorhergesehenen

Umständen kann der Hauptrichter/die Justizdirektorin und/oder der Veranstalter die Anzahl der Richter anpassen.

1. Alle Judges müssen die Eignungs-, Ausbildungs-, Judge qualifikations- und Zertifizierungsanforderungen erfüllen, die von HHI festgelegt wurden. Judges werden entweder der Kategorie performance oder skills zugewiesen und bewerten nur in ihrem zugewiesenen Bereich.
2. Für Wettbewerbe mit 50 Crews oder weniger: Mindestanzahl der erforderlichen Judges:
 - a. Drei (3) Skill Judges
 - b. Drei (3) Performance Judges
 - c. Ein (1) Head Judge
3. Für Wettbewerbe mit mehr als 50 Crews: Mindestanzahl der erforderlichen Judges:
 - a. Vier (4) Skill Judges
 - b. Vier (4) Performance Judges
 - c. Ein (1) Head Judge (oder Deduction Judge)
 - d. Ein (1) Judiciary Director (Welt- und Kontinentalmeisterschaften)

Sofern keine unvorhergesehenen Umstände vorliegen, bleiben die Richter, die den Bewertungsprozess in der Vorrunde beginnen, in derselben Bewertungsposition in jeder Runde, einschliesslich des Finales.

SITZORDNUNG DER JUDGES AM JUDGE-TISCH

The Skill Judges, Performance Judges, Deduction Judge, Head Judge and Judiciary Director werden an einem Tisch sitzen, der parallel zur Vorderseite der Wettbewerbsbühne platziert ist, in einem Abstand, der eine klare und ungehinderte Sicht auf jede Crew von „Kopf bis Fuss“ ermöglicht. Die performances- und skillsrichter werden in abwechselnden Positionen sitzen, d. h. performance, skills, performance, skills usw.

PFLICHTEN DER JUDGES

PERFORMANCE JUDGE

Bewerten und bewerten die Routine gemäss den performancesstandards für Inhalt, Kreativität, Inszenierung, Showmanship, authentische Präsenz der Tanzstile und Unterhaltungswert.

SKILL JUDGE

Bewerten und bewerten die Routine gemäss den skillsstandards für Musikalität, Synchronisation, Ausführung, Schwierigkeit und Vielfalt der Tanzstile.

DEDUCTION JUDGE

Die Hauptverantwortung des Abzugsrichters besteht darin, die Crew und deren Routine genau auf Verstösse gegen die Liste der Abzüge zu überprüfen und sofort Punkte für solche Verstösse abzuziehen. Der Abzugsrichter kann die Routinen bewerten oder auch nicht.

HEAD JUDGE

Der Head Judge bewertet die Routinen nicht, es sei denn, es treten unvorhergesehene Umstände auf. Die Gesamtverantwortung des Head Judge besteht darin, die faire und genaue Durchführung aller Mitglieder des judgepanels zu fördern und alle Unstimmigkeiten, Strafen, Abzüge und Disqualifikationen zu bewerten. Ein judge kann vom Hauptrichter aus triftigem Grund aus dem Panel entfernt und ersetzt werden.

Die Pflichten des Head Judge umfassen:

1. Bestätigung der Aufführung, Anzahl und ordnungsgemässe Ausführung der Tanzstile
2. Bewertung von Abzügen
3. Unterstützung bei der Auswahl und Sichtung der judges
4. Schutz der Richtlinien und Verfahren von HHI durch Gewährperformance von Transparenz und Fairness zu jeder Zeit

JUDICIARY DIRECTOR

Die Aufgaben des Judiciary Director umfassen die Schulung und Ausbildung der judges in den offiziellen HHI-Regeln und -Vorschriften sowie die Unterstützung des head judge bei der Bewertung der fairen und genauen Beurteilung, Punktevergabe und Ergebnisse des judgepanels. Der Judiciary Director bewertet keine Routinen.

Die spezifischen Aufgaben des Judiciary Director umfassen:

1. Verwaltung der geplanten Aktivitäten des Panels
2. Programmierung, Lehre und Durchführung des Schulungsworkshops für judges
3. Sichtung und Auswahl der Richter
4. Sicherstellung, dass die Punkte und Ergebnisse zur öffentlichen Einsichtnahme veröffentlicht werden
5. Verwaltung von Fragen und Anfragen
6. Bewertung von Abzügen
7. Schutz der Richtlinien und Verfahren von HHI durch Gewährperformance von Transparenz und Fairness zu jeder Zeit.

ZUSAMMENSTELLUNG DER ROUTINE • DIE DO'S & DON'TS TIPPS ZUR ENTWICKLUNG DEINER ROUTINE

Um eine gewinnende Routine zu entwickeln, wähle sorgfältig Tanzstile aus, die die Stärken des Crews und den Charakter seiner Persönlichkeit am besten repräsentieren. Crews werden ermutigt, frisch, einfallsreich und innovativ in ihrer Choreografie zu sein und ihren eigenen Stil und ihre Identität zu verfolgen.

Vermeide es, vergangenen gewinnenden Routinen zu folgen oder von ihnen beeinflusst zu werden. Es gibt kein eindeutiges Modell für eine gewinnende Routine. Was in einem Jahr als einzigartig und besonders gilt, kann im nächsten Jahr als überbeansprucht angesehen werden. HHI-Richter suchen Aufführungen, die anders, neu, originell sind und eine Vielzahl authentischer Street- und Clubtanzstile präsentieren. Sei du selbst und drücke die Vielfalt deines Crews mit Leidenschaft, Intensität und Stil aus.

Die Routine sollte Hip Hop unter den Tanzstilen beinhalten. Es sollten genügend Bewegungen vorhanden sein, um jeden Tanzstil, der in einer Routine enthalten ist, zu demonstrieren.

Mache nicht den Fehler, zu viele Musikstücke zu verwenden und zu viele Geräuscheffekte einzuarbeiten, da dies oft die Tanzaufführung hemmt. Übermässiges Editieren der Musik oder das Hinzufügen zu vieler Geräuscheffekte kann sich negativ auf Phrasierung, 8er-Zählzeiten und Musikalität auswirken. Die Musik in einer Routine soll einen bleibenden Eindruck hinterlassen oder ein musikalisches Thema

ausdrücken, das sauberen, ununterbrochenen Tanz ermöglicht. Sei vorsichtig und bewahre die Musikalität deiner Routine.

Bei der Durchführung der empfohlenen 20+ Sekunden (für Junior-Crews und MiniCrews) und 30+ Sekunden (für Varsity und Adult Crews) kontinuierlicher und ununterbrochener Musiksegmente einer Routine werden die Crews ermutigt, Choreografie zu präsentieren, die durchgehend mit Bewegungen des Ober- und Unterkörpers während des Segments ausgeführt wird. Dies ist das Minimum – die Crews werden ermutigt, dies während der gesamten Aufführung auszudehnen.

Häufig übersehen oder vergessen die Crews, den „Groove“ zu finden. Der „Groove“ ist die Reaktion des Tänzers auf den Beat und den Unterton der Musik. Er hilft dem Tänzer, zu improvisieren und sein Tanzen mehr von innen heraus auszudrücken. Der „Groove“ existiert in allen Arten von Musik und Tanz und sicherlich innerhalb aller Stile von Street- und Clubtänzen. Der „Groove“ ist es, was den Tanz „funky“ macht. Finde den „Groove“ in deiner Musik und drücke ihn in der Routine deines Crews aus. Es ist eine weitere Gelegenheit, den Tanz zu präsentieren und von den Richtern belohnt zu werden.

Die Crews sollten vorsichtig sein, die Routine nicht mit einer Fülle von Tanzstilen zu überladen. Konzentriere dich darauf, weniger Stile einzubeziehen und diese korrekt auszuführen, anstatt mehr Stile mit der Möglichkeit schlechter Ausführung zu präsentieren. Denk daran, dass die maximale Anzahl von Tanzstilen, die in einer Routine Variety-Punkte erzielen kann, drei beträgt.

Die Judges werden die skills des Crews durch das schwächste Mitglied bewerten. Die Crews sollten sich bewusst sein, dass ein Mitglied, das nicht eindeutig so stark ist wie seine/ihre Crewmitglieder, die Gesamtwertung des Crews senken kann. Bewegungen, die in einer Routine ausgeführt werden und eine Vorbereitung erfordern, z. B. einen Rückwärtssalto, werden als Tricks betrachtet, für die keine Punkte vergeben werden, es sei denn, sie sind der hip hop-tanzchoreografischen Bewegung vorangegangen, folgen darauf oder sind in diese integriert. Die Einbeziehung von Tricks kann zur Gesamtproduktion einer Routine beitragen, aber sie kann nicht höher bewertet werden als die Routine eines anderen Crews. Es werden keine Punkte für die Einbeziehung von Tricks vergeben. Denke zweimal darüber nach, Bewegungen in einer Routine zu verwenden, die ausserhalb dessen liegen, was als Tanz angesehen wird oder die übermässig gefährlich sind. Bewegungen, die gymnastisch, cheer-inspiriert oder akrobatisch sind, erhalten keine Punkte. Die Einbeziehung solcher Bewegungen sollte, wenn überhaupt, sehr begrenzt sein.

Die Entwicklung und Verwendung einzigartiger „Signaturbewegungen“, um Kreativität und Publikumsansprache zu steigern, wird empfohlen. Die Einbeziehung einer Signaturbewegung, definiert als eine schwierige, geschickte oder clevere Handlung, die darauf abzielt, zu unterhalten, zu faszinieren und/oder zu erstaunen und die die Mehrheit der Crewmitglieder gleichzeitig einbezieht, wird eine Routine verbessern und die Punktzahl erhöhen, wenn sie gut ausgeführt wird und relevant für die gesamte Interpretation einer Routine ist. Die Kreation und Verwendung einer Signaturbewegung hilft, einen Crew von anderen Crews zu unterscheiden. Crews werden jedoch gewarnt, die Anzahl der Signaturbewegungen in einer Routine zu begrenzen, da die Vorbereitungszeit für deren Ausführung von der Zeit ablenken kann, die benötigt wird, um die erforderliche Menge an Hip-Hop-Tanzchoreografie für eine hoch bewertete Routine auszuführen.

Die Einbeziehung traditioneller/kultureller/folkloristischer Tanzelemente zur Steigerung der Individualität und zur weiteren Identifizierung des Crews ist zulässig und willkommen, muss jedoch auf ein Minimum beschränkt werden – Beispiele: Salsa, Capoeira, Bollywood usw.

VERHALTENSKODEX

EINLEITUNG

Hip Hop International (HHI) hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Veranstaltung Atmosphäre zu schaffen, die auf Freundschaft, Respekt und Inklusion basiert. Der Verhaltenskodex von HHI verdeutlicht unser Engagement für die Gewährleistung einer sicheren und einladenden Umgebung für alle Teilnehmer, unabhängig von ihrer politischen Zugehörigkeit/ihren Überzeugungen, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion, ihrem Alter, ihrer Nationalität, ihrem Familienstand, ihrer Rasse oder ihrer Behinderung.

ENGAGEMENT FÜR EINE RESPEKTVOLLE UMGEBUNG

HHI ist stolz darauf, seine Veranstaltungen so zu präsentieren, dass die Vielfalt aller Teilnehmer respektiert und gewürdigt wird. Wir verpflichten uns, ein Umfeld zu schaffen, das frei von Belästigung, Mobbing und Diskriminierung jeglicher Art ist. HHI unterstützt ein drogen- und alkoholfreies Umfeld, das allen Tänzern und Organisatoren einen sicheren, legalen und fairen Wettbewerb ermöglicht. Jeder Teilnehmer, der sichtbar unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol steht oder berauscht ist, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

UNTERSAGTE VERHALTENSWEISEN

Jegliches Verhalten, das die performance einer Person bei einer HHI-Veranstaltung beeinträchtigen oder eine feindselige Atmosphäre schaffen könnte, ist strengstens untersagt. Dazu gehören unter anderem:

1. Verbale oder körperliche Misshandlung jeglicher Art.
2. Sexuelle Belästigung, einschliesslich unerwünschter oder unangemessener Gesten, Kommentare und der Zurschaustellung sexuellen Materials.
3. Sexuelles Fehlverhalten.
4. Erniedrigende verbale Kommentare oder belästigende Bemerkungen.
5. Körperliche Auseinandersetzungen.
6. Jegliche Form unangemessener Handlungen, die eine andere Person emotional oder körperlich verletzen könnten.
7. Einnahme illegaler Drogen oder unangemessenes Verhalten unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
8. Mitbringen einer Flagge, eines Banners, eines Plakats/Schildes politischer oder persönlicher Natur, das andere abschrecken oder beleidigen könnte.
9. Absichtliche Äusserung persönlicher Meinungen, die eine Person oder Gruppe vor den Kopf stoßen oder beleidigen könnten.
10. Beschädigung, Vandalismus und Verunstaltung des Austragungsorts der Meisterschaft, des Hotel Eigentums oder des Eigentums anderer.
11. Verwendung sozialer Medien auf abwertende oder unsportliche Weise, die andere diffamieren oder in Verlegenheit bringen könnte oder wird.

DURCHSETZUNG UND FOLGEN

Die Beteiligung an jeglicher Form von verbotenem Verhalten kann zur Einschaltung der zuständigen Behörden führen. HHI behält sich das Recht vor, Teilnehmer zu disqualifizieren oder zu bestrafen und/oder einen angemessenen Abzug (bis zu einem Maximum von 1,0) von der Punktzahl einer Crew vorzunehmen, wenn diese gegen eine Teilnahmebedingung verstößt oder sich unsportlich verhält oder die Organisatoren, Juroren, Tänzer, Sponsoren oder andere (Einzelpersonen oder Organisationen), die mit Hip Hop International, seinen Lizenznehmern, Veranstaltungsorten, Meisterschaften und/oder Veranstaltungen in Verbindung stehen, körperlich misshandelt. Dieser Abzug wird vom vorsitzenden Richter festgelegt und vom Justizdirektor und der HHI-Zentrale genehmigt. Der Veranstalter wird benachrichtigt und die Entscheidung ist endgültig.

Diese Richtlinie gilt für alle Teilnehmer, ihre begleitenden Delegationsmitglieder, HHI-Mitarbeiter und Besucher.

MELDUNG UND BEHANDLUNG VON VERSTÖSSEN

Das HHI fordert alle Personen, die verbotene Verhaltensweisen erleben oder beobachten, dazu auf, diese unverzüglich dem HHI-Personal zu melden. Alle Meldungen werden ernst genommen und umgehend untersucht. Das HHI verpflichtet sich, die Vertraulichkeit und die Rechte der Personen, die Verstöße melden, zu schützen und angemessene Maßnahmen gegen diejenigen zu ergreifen, die gegen diese Richtlinie verstossen.

SCHLUSSFOLGERUNG

Das Ziel des HHI ist es, ein positives, integratives, sicheres und unterstützendes Umfeld für alle Teilnehmer zu schaffen.

Durch die Einhaltung dieser Richtlinie können wir allen Beteiligten eine unvergessliche und respektvolle Erfahrung bieten.

Als Teilnehmer, Besucher oder Mitarbeiter einer HHI-Veranstaltung erklärst du dich damit einverstanden, den HHI-Verhaltenskodex zu akzeptieren und einzuhalten.

Fragen zu den Regeln und Bestimmungen von Hip Hop International und/oder deren Auslegung sind an info@hiphopinternational.com zu richten.